



Seite 2

MEPHISTO
Schauspiel mit Musik
nach dem Roman von Klaus Mann
6 Schauspieler*innen,
2 Musiker*innen, 1 Techniker
2 Stdn. 30 Min. zzgl. Pause
7.300 € zzgl. Fahrt und Hotel



ab Mai
2025

Seite 4

ES WAR DIE LERCHE
Komödie mit Musik
von Ephraim Kishon
3 Schauspieler*innen, 1 Techniker
2 Stdn. zzgl. Pause
5.900 € zzgl. Fahrt und Hotel



Seite 6

DIENER ZWEIER HERREN
Komödie nach Carlo Goldoni
von John von Düffel
8 Schauspieler*innen, 1 Techniker
1 Std. 40 Min. zzgl. Pause
7.300 € zzgl. Fahrt und Hotel



ab
Herbst
2025

Seite 8

ICH BIN WILLIAM (DE)
Familien-Musical ab 8 J.
von Rébecca Déraspe
3 Schauspieler*innen, 1 Musiker,
1 Techniker | 70 Min. ohne Pause
3.500 € zzgl. Fahrt und Hotel

Alle Inszenierungen sind über die ganze Spielzeit buchbar
und größtenteils für Freilichtaufführungen geeignet!

NEUES GLOBE THEATER
Andreas Erfurth & Kai Frederic Schröckel
Geschäftsstelle: Gutenbergstraße 97
D-14467 Potsdam +49 (0)177 323 85 70
kontakt@NeuesGlobeTheater.de



www.NeuesGlobeTheater.de

Mitglied der Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournee- und Privattheater



Nominiert für
„DIE NEUBERIN“
2024

Seite 10

DON QUIJOTE
Schauspiel mit Musik
von Jakob Nolte nach Cervantes
2 Schauspieler, 1 Musiker,
1 Techniker | 1 Std. 40 Min.,
auf Wunsch zzgl. Pause
5.600 € zzgl. Fahrt und Hotel



Eingeladen zum
internationalen
Shakespeare Festival
2024 im Globe
Theater Neuss

Seite 12

STURM
Schauspiel mit Musik
von William Shakespeare
3 Schauspieler, 1 Techniker
1 Std. 25 Min., auf Wunsch
zzgl. Pause
5.600 € zzgl. Fahrt und Hotel



1. Preis beim
KIT-Kinder-
theaterfestival
Amberg
2023

Seite 14

MAX UND MORITZ (M&M) - DA IST NOCH WAS IM BUSCH! (DE)
Kinderstück von Bernhard Studlar
nach Wilhelm Busch
4 Schauspieler*innen, 1 Techniker
65 Min. ohne Pause
3.500 € zzgl. Fahrt und Hotel



Nominiert für
„DIE NEUBERIN“
2019 und
2022

Seite 16

DIE STREICHE DES SCAPIN
Komödie von Molière
Bearbeitung von Peter Lotschak
8 Schauspieler*innen, 1 Techniker
2 Stdn. 20 Min. zzgl. Pause
7.300 € zzgl. Fahrt und Hotel



Seite 18

INDIEN
Tragikomödie mit Musik
von Josef Hader und Alfred Dorfer
3 Schauspieler, 1 Techniker
2 Stdn. zzgl. Pause
5.600 € zzgl. Fahrt und Hotel

»... die Schauspieler rissen das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes vom Hocker.«

Stadthalle Erkelenz, Rheinische Post

»Standing Ovationen für „Mephisto“.
... Theater, wie es sein soll.«

Stadtheater Landsberg, Kreisbote/Münchner Merkur

»... eine furiose Inszenierung –
absolute Spitzenklasse!«

Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung

Theater-Revue mit Musik

MEPHISTO – Ein packendes Zeitstück

nach dem Roman von Klaus Mann

Das Neue Globe Theater Potsdam präsentiert noch einmal diese außergewöhnliche Produktion mit Live-Musik: „Mephisto“ – eine Theaterinszenierung, die die glamourösen und düsteren Facetten der 1920er und 1930er Jahre in Berlin zum Leben erweckt.

Diese einzigartige Bühnenfassung, ursprünglich für das Berliner Ensemble konzipiert, nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise in das brodelnde Künstlerleben Berlins der Weimarer Republik bis hin zum Aufstieg des Nationalsozialismus.

Mit einem Hauch von politischem Kabarett und begleitet von einem Conférencier führt „Mephisto“ die Zuschauer durch eine Welt des Theaters, in der jeder Moment als Tanz auf dem Vulkan erscheint. Erleben Sie, wie der Schauspieler Hendrik Höfgen mit seinem „Pakt mit dem Teufel“ ringt und dabei die Frage aufwirft: Was ist der Preis des Ruhms?

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, dieses bewegende Stück über Ambition, Macht und Selbstbetrug live zu erleben. Laden Sie Ihr Publikum zu einer unvergesslichen Theatererfahrung ein, die den Geist einer bewegten Ära einfängt und zum Reflektieren anregt.



Weitere Infos und
Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.

AUFFÜHRUNGSDAUER: 2 Stdn. 30 Min. zzgl. Pause.

MITWIRKENDE: 6 Schauspieler*innen,
2 Musiker*innen, 1 Techniker.

HONORAR: 7.300,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,
Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

Mit Laurenz Wiegand, Martin Radecke,
Jessica von Wehner, Nora Backhaus/Anja Lemmermann,
Andreas Erfurth, Marco Litta sowie Bettina Koch (Klavier)
und Toni Nissl (Schlagzeug).
Regie: Kai Frederic Schrickel, Ausstattung: Hannah
Hamburger, Musikalische Leitung: Bettina Koch,
Choreografie: Annette Reckendorf.



PRESSESTIMMEN

Standing Ovations für „Mephisto“ – Das Neue Globe Theater Potsdam kann's eben: Theater, wie es sein soll.

Stadtheater Landsberg, Kreisbote/Münchner Merkur

Mit einer furiosen Inszenierung wirbelt das Neue Globe Theater Klaus Manns „Mephisto“ über die Bühne ... absolute Spitzenklasse! Nicht enden wollender Applaus mit lauten Bravo-Rufen für diesen genialen „Mephisto“.

Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung

Exzellente und ungemein wandlungsfähige Schauspieler ... eine Vorstellung auf Spitzenniveau. Laurenz Wiegand als Höfgen sowie Martin Radecke als Conférencier und Juliette drücken diesem Stück ihre Stempel auf. Und die sind gekennzeichnet von einer schauspielerischen Leistung, die kaum mehr steigerbar ist.

Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse

Zum Schluss lohnte es das anwesende Publikum dem Ensemble mit donnerndem, lang anhaltendem Applaus und Jubelrufen.

Stadtheater Kaufbeuren WSK Kaufbeuren

Ein Stück zu inszenieren, heißt nicht nur, eine gute Geschichte auf die Bühne zu bringen, sondern den Bezug zur Zeit herzustellen und beim Besucher die Frage aufkommen zu lassen: Was hat das mit mir zu tun? Ein Stück muss berühren und der „Mephisto“ tut genau das.

Hugenottenhalle, Neu-Isenburg, Frankfurter Neue Presse

Warnung vor Nazis und Narzissten. Mit einem furiosen „Mephisto“ ... brachte das „Neue Globe Theater Potsdam“ das Publikum zugleich zum Lachen und Nachdenken. Die engagierte Truppe erntete viel Beifall für ihre unorthodoxe Inszenierung. Man versteht, dass damals jeder hätte verstehen können.

Saalbau Neustadt an der Weinstraße, Die Rheinpfalz

... die Schauspieler rissen das Publikum mit ihrer Spielfreude und Eindringlichkeit im wahrsten Sinne des Wortes vom Hocker.

Stadthalle Erkelenz, Rheinische Post



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de



Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournée- und Privattheater



KISHON

ES WAR

DIE LERCHIE



Komödie mit Musik



ES WAR DIE LERCHE

– Liebe, Lärm und andere Lästigkeiten

von Ephraim Kishon

Die neueste Tournee-Produktion „Es war die Lerche“ von Ephraim Kishon, eine musikalisch untermalte Komödie, verspricht ein Highlight der Theatersaison zu werden. Der aus Israel stammende Kishon war und ist in Deutschland für seinen scharfen Witz und satirischen Blick auf gesellschaftliche Normen sehr beliebt.

Diese Komödie beleuchtet das Eheleben von Romeo und Julia, über 30 Jahre nach ihrem vermeintlichen Tod, auf humorvolle und ironische Weise. Zuschauer erleben Romeo als Ballettlehrer und Julia als nörgelnde Hausfrau, die sich mit alltäglichen Herausforderungen auseinandersetzen, irgendwo zwischen „Wer macht den Abwasch?“ und „Liebst du mich eigentlich noch?“. Ihre rebellische Tochter Lucretia, die schwatzhafte und leicht lüsterne Amme sowie der charmante, wenn auch demente Pater Lorenzo sorgen für zusätzliche Turbulenzen. Der aus dem Jenseits intervenierende William Shakespeare versucht das

wüdelose Treiben zu ordnen. Und die Auflösung des Dilemmas ist für alle Beteiligten mehr als überraschend! Gibt es diesmal ein Happy-End?

Kishon verwebt Musik und Dialog auf eine Weise, die das Publikum sowohl unterhält als auch zum Nachsinnen anregt. Seine Werke, weltweit über 41 Millionen Mal verkauft, spiegeln seine tiefe Menschenkenntnis und seine unvergleichliche Erzählkunst wider.

„Es war die Lerche“ bietet die einzigartige Gelegenheit, das berühmteste Liebespaar der Welt, Romeo und Julia, in einem völlig neuen Licht zu sehen und verspricht ein unterhaltsames und denkwürdiges Theatererlebnis.

Mit Regina Gisbertz, Andreas Erfurth und Martin Radecke.

Regie: Kai Frederic Schrickel,

Ausstattung: Hannah Hamburger,

Musik. Leitung: Bettina Koch.



Weitere Infos



PREMIERE: 30. MAI 2025.

BUCHBAR: ganze Spielzeit.

AUFFÜHRUNGSDAUER: 2 Stdn. zzgl. Pause.

MITWIRKENDE: 3 Schauspieler*innen, 1 Techniker.

HONORAR: 5.900,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

NEUES GLOBE THEATER

Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel

Gutenbergstraße 97 · D-14467 Potsdam

+49 (0)177 323 85 70

kontakt@NeuesGlobeTheater.de

www.NeuesGlobeTheater.de

»... Viel Trubel und einen Riesen-Spaß gab es auf der Bühne und große Heiterkeit im Zuschauerraum.«

Potsdam (Premiere), Tagesspiegel

»... Nach dem tänzerischen Finale steigerte sich der Beifall zu einem nicht enden wollenden Jubel im Zuschauerraum.«

Potsdam (Premiere), Tagesspiegel

Commedia dell'arte Klassiker

DIENER ZWEIER HERREN

– eine turbulente Zeitreise nach Pforzheim, 1973

von John von Düffel nach Carlo Goldoni

Erleben Sie eine grandiose Neuinszenierung von Carlo Goldonis „Diener zweier Herren“ in John von Düffels Fassung! Wir schreiben das Jahr 1973 in Pforzheim, wo der klassische Diener Trufaldino nun als gewitzter „Gastarbeiter“ Kemal auftritt. Auf der Suche nach Arbeit und Essen nimmt Kemal gleich zwei Jobs an – und das Chaos beginnt!

In einem humorvollen Durcheinander aus Dialekten und Kulturen dient er einem schwedischen Filmproduzenten und einem Mafioso, der in Wirklichkeit seine eigene Schwester ist. Kemals Abenteuer im Gasthaus „Zum Goldenen Carlo“ ist gespickt mit kulinarischen Kapriolen und turbulenter Komik.

Die 70er Jahre Atmosphäre, vermischt mit einer feinsinnigen Auseinandersetzung der Gastarbeiterthematik, macht diese Inszenierung zu einem einzigartigen Erlebnis. „Lieber Maultaschen für alle, als Maultaschen für mich!“ – Buchen Sie uns für einen Abend voller Lachen und Lebendigkeit.



Weitere Infos und
Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.

AUFFÜHRUNGSDAUER: 1 Std. 40 Min. zzgl. Pause.

MITWIRKENDE: 8 Schauspieler*innen, 1 Techniker.

HONORAR: 7.300,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,

Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Regina Gisbertz, Martin Radecke, Nora Backhaus/Rosemarie Klinkhammer, Jessica von Wehner, Laurenz Wiegand, Anja Lemmermann und Marco Litta.

Regie: Kai Frederic Schrickel, Ausstattung: Hannah Hamburger, Choreografie: Dominik Büttner.



PRESSESTIMMEN

Für seinen Sommerspielplan 2024 war das Neue Globe Theater Potsdam auf der Suche nach einem leichtfüßig-frischen Stück. Es entschied sich für die Fassung von John von Düffel, die nicht im Venedig des 18. Jahrhunderts angesiedelt ist, sondern um 1973 in der Uraufführungs-Stadt Pforzheim nahe am Schwarzwald. Das Migrantenthema, das die Deutschen, und nicht nur sie, nach wie vor beschäftigt, war vielleicht mit ausschlaggebend für die Inszenierung. Doch das Stück hat „keine politische Botschaft im Parteibuch-Sinn“ (John von Düffel). Seine kunterbunten Situationen, die sich beim Autor an der Commedia dell’arte orientieren, sowie das Figurentableau mit den typischen Charaktertypen haben von seiner Schlagfertigkeit und seinem Witz nichts verloren.

Viel Trubel und einen Riesen-Spaß gab es auf der Bühne und große Heiterkeit im Zuschauerraum. Nach dem tänzerischen Finale (Choreografie: Dominik Büttner) steigerte sich der Beifall zu einem nicht enden wollenden Jubel im Zuschauerraum.

Die reichliche Situationskomik inklusive kessen Derbheiten geben dem vergnügten Publikum kaum eine Verschnaufpause.

T-Werk Potsdam, Premiere 10.05.2024, Tagesspiegel



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de

 Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournée- und Privattheater



SCHAUSPIEL-MUSICAL FÜR FAMILIEN (AB 8 JAHREN)

ICH BIN WILLIAM

JE SUIS WILLIAM

von Rébecca Déraspe
Deutschsprachige Erstaufführung

Foto © by Philipp Plum



Schauspiel-Musical für die ganze Familie

ICH BIN WILLIAM

– Margarets geheime Welt

von Rébecca Déraspe

Musik von Benoit Landry / Chloé Lacasse

Erleben Sie die magische Welt von „Ich bin William“, eine fantastische Theaterreise, die Sie und Ihre jungen Zuschauer ins England der Renaissance entführt. Geschrieben von der mehrfach ausgezeichneten Autorin Rébecca Déraspe und übersetzt aus dem kanadischen Französisch von Gerda Poschmann-Reichenau, erzählt dieses Stück die Geschichte von Margaret Shakespeare, der fiktiven Zwillingsschwester des berühmten William Shakespeare.

Margaret ist ein dreizehnjähriges Mädchen mit einem großen Geheimnis: Nachts, wenn alle schlafen, schreibt sie wundervolle Gedichte und Stücke. Sie muss sehr vorsichtig sein, denn damals konnte ein Mädchen, das las und schrieb, in große Schwierigkeiten und ins Visier der Hexenjäger geraten. Als ihr Bruder William ihre geheimen Schriften entdeckt, beginnt ein aufregendes Abenteuer. Sogar Königin Elisabeth hört von Margarets Talent und schaltet sich persönlich ein!

Jessica von Wehner spielt Margaret Shakespeare



Kai Frederic Schrickel spielt den Erzähler, Vater und Mutter Shakespeare, Graf Leicester und Königin Elisabeth

Laurenz Wiegand spielt William Shakespeare



Rüdiger Krause spielt die Musik



„Ich bin William“ ist ein fröhliches und musikalisches Theaterstück, das Spaß macht und zum Reflektieren anregt. Es zeigt, wie wichtig es ist, zu lernen und zu träumen, egal ob man ein Junge oder ein Mädchen ist. Dieses Stück ist perfekt für Familien mit Kindern ab acht Jahren und ist eine großartige Möglichkeit, junge Menschen für Theater und Geschichten zu begeistern.

Machen Sie „Ich bin William“ zu einem Highlight Ihrer nächsten Spielzeit und bieten Sie Ihren jungen Gästen und Ihren Familien ein unvergessliches Erlebnis. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um mehr über diese fesselnde Produktion zu erfahren und sich Ihre Aufführungstermine zu sichern, und nutzen Sie die Gelegenheit für Doppelvorstellungen zu ermäßigtem Honorar.

Ihre Bühne könnte der magische Ort sein, an dem Kinder lernen, dass ihre Träume und Ideen wichtig sind. Wir freuen uns darauf, dieses spannende Abenteuer mit Ihnen zu teilen!

Regie: Andreas Erfurth, Ausstattung: Hannah Hamburger, Musikalische Leitung: Rüdiger Krause, Dramaturgie: Kai Frederic Schrickel.

Weitere Infos



PREMIERE: 21. SEPTEMBER 2025.

BUCHBAR: ganze Spielzeit.

AUFFÜHRUNGSDAUER: 70 Min. ohne Pause.

MITWIRKENDE: 3 Schauspieler*innen, 1 Musiker, 1 Techniker.

HONORAR: 3.500,00 € zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,

Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

NEUES GLOBE THEATER

Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstraße 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70
kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de



»... zwei exzellente
Schauspieler in einem fast
atemlosen Furioso von Mimik,
Gestik und Bewegung.«

Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse



Komödie mit Musik

DON QUIJOTE

– Ein Bühnenfest kehrt zurück!

von Jakob Nolte nach Cervantes

Deutschlandweit gefeiert, bringt das Neue Globe Theater das Highlight „Don Quijote“ erneut auf die Bühne. Mit nur zwei Vollblut-schauspielern und dem fantastischen Rüdiger Krause an der Gitarre verwandelt sich die Bühne, in dieser Fassung für das Deutsche Theater Berlin, in eine Welt voller Abenteuer, Poesie und Humor.

Inspiziert von Miguel de Cervantes' Roman, zeigt die Inszenierung einen idealistischen jungen Mann, der in die Rolle eines tapferen Ritters schlüpft und gegen Windmühlen kämpft, die er für bedrohliche Riesen hält. An seiner Seite Sancho Panza, der treffliche Knappe, der ihm trotz aller Unwegsamkeiten stets treu zur Seite steht.

Die Aufführung ist ein Spiel der Kontraste: die tiefe Menschlichkeit und der Humor Sanchos gegenüber der tragikomischen Verblendung Don Quijotes, des Ritters von der traurigen Gestalt.

Verpassen Sie nicht die Chance, diese dramatische und zugleich humorvolle Werk erneut auf der Bühne zu erleben – eine Ode an die Fantasie und die Musik, ein Fest für die Sinne und ein Triumph des Theaters!



Nominiert für
„DIE NEUBERIN“
2024

Don Quijote

SCHAUSPIEL
MIT MUSIK

von Jakob Nolte nach Cervantes

mit Laurenz Wiegand als Don Quijote
und Andreas Erfurth als Sancho Panza

Regie: Kai Frederic Schrickel

Ausstattung: Hannah Hamburger

Musik & live an der Gitarre:
Rüdiger Krause

Kampfe: Jean-Loup Fourure

www.NeuesGlobeTheater.de

Weitere Infos und
Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.

AUFFÜHRUNGSDAUER: 1 Std. 40 Min.,
auf Wunsch zzgl. Pause.

MITWIRKENDE: 2 Schauspieler, 1 Musiker, 1 Techniker.

HONORAR: 5.600,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,
Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft

Mit Laurenz Wiegand, Andreas Erfurth sowie
Rüdiger Krause (Gitarre).

Regie: Kai Frederic Schrickel,

Ausstattung: Hannah Hamburger,

Musik: Rüdiger Krause,

Kamp choreografie: Jean-Loup Fourure.



PRESSESTIMMEN

Zwei Schauspieler, die schon öfter auf unserer Bühne standen: Laurenz Wiegand als Don Quijote und Andreas Erfurth als Sancho Panza, der „heimlichen Hauptfigur“, mit einer der schönsten Szenen, die ich auf unserer Bühne erleben durfte, wenn er seinem Don die Gutenacht-Geschichte erzählt, in der Ziege um Ziege über einen Fluss gesetzt wird. Schäfchenzählen als poetisches Spiel eines wunderbaren Schauspielers.

Theater Hameln, DeWeZet

Wie, der weltberühmte Roman des Cervantes mit seinen mindestens 1200 Seiten in zwei Stunden auf der Bühne? Wie soll das denn gehen?

Es geht, weil die Regie schon mit dem Bühnenbild, einem riesigen Buch, klar macht, hier geht es um Fantasie. Wirklich grandios der Einfall, einen Gitarrenspieler, auf der Bühne zu platzieren. Was Rüdiger Krause da mit seiner Gitarre für eine Welt entstehen lässt, ist schlichtweg phänomenal. Da klappern die Windmühlen, die Hufe, fremde Mächte greifen ein, klirren die Schwerter, werden Stimmungslagen präsent. Theater, Theater!

Es geht, weil zwei exzellente Schauspieler in einem fast atemlosen Furioso von Mimik, Gestik und Bewegung unterwegs sind.

Stadtsaal Burghausen, Passauer Neue Presse

Laurenz Wiegand und Andreas Erfurth verwandelten die karg ausgestattete Bühne mit ihrer Schauspielkunst in ein wahres Welten-theater.

Stadttheater Neuburg an der Donau, Augsburg Allgemeine

Faszinierendes Theater mit Komik und Tiefgang: Zwei großartige Darsteller und ein Gitarrist beschwören in Sonthofen die fantasievolle Welt des „Don Quijote“.

Beide Schauspieler vermögen nur allein mit Sprache, Mimik und Gestik die Wunderwelt mit Rittern, Zauberern und schönen Frauen zu beschwören, in der Don Quijote lebt ... Solche Reduktion gelingt allerdings nur, wenn sie durch kraftvolle Darstellungskunst aufgefüllt wird, wie an diesem Abend im fast voll besetzten Haus Oberallgäu.

Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Zeitung

Eine turbulent-minimalistische Inszenierung mit grandiosem Ensemble – Jubel beim Publikum.

Worte kreieren Welten: Windmühlen werden Riesen, Schafe mutieren zu Heeren, Verrücktheit führt zur wahren Aventure. Cervantes „Don Quijote“ feiert die Fantasie – und deren Notwendigkeit für das Leben. Denn ohne sie macht Leben keinen Sinn. Dieses Credo feiert auch das Neue Globe Theater Potsdam in seiner „Don Quijote“-Inszenierung: mit zwei genialen Schauspielern, die allein durch Sprache und Spiel die Imagination sichtbar machen.

Denn was ist Theater anderes als eine Aventure im Reich der Imagination?

Stadttheater Landsberg, Merkur/Kreisbote



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de

 Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournée- und Privattheater



»... kurzweiliger und unkonventioneller
Bühnenorkan ...«

Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger

»... entführt auf die hoch unterhaltsamen
Wogen der Komödie.«

Stadttheater Landsberg, Der Kreisbote/Münchner Merkur

»... ein Sturm der Bühnenkunst.«

Stadttheater Neuburg an der Donau, Donaukurier

Magisches Drama mit Musik

STURM – Macht, Magie und Menschlichkeit

von William Shakespeare, Neufassung von Joachim Lux

Das Neue Globe Theater bringt mit „Sturm“ eine frische Inszenierung von William Shakespeares Werk auf die Bühne. Diese Produktion basiert auf einer Bearbeitung, die ursprünglich für das Burgtheater Wien entwickelt wurde und feiert die Rückkehr des Neuen Globe Theaters zu seinen elisabethanischen Wurzeln.

Im Zentrum der Handlung steht Prospero, der rechtmäßige Herzog von Mailand, der durch eine Intrige seines Bruders entthront und zusammen mit seiner Tochter Miranda auf eine entlegene Insel verschlagen wird. Dort hat er sich mit magischen Kräften zum Herrscher über den Luftgeist Ariel und die Hexensaat Caliban gemacht. Als ein Schiff, das seine Feinde an Bord hat, in Sicht kommt, ergreift Prospero die Gelegenheit zur Rache. Das Stück entfaltet ein spannendes Drama über Macht, Verrat und die Suche nach Erlösung.

Diese Inszenierung konzentriert sich auf die dynamische Beziehung zwischen Prospero, Ariel und Caliban und nutzt Shakespeares nuancierte Sprache, um ein intensives Theatererlebnis zu schaffen, das sowohl verzaubert als auch zum Mitdenken anregt. Ideal für Gastspielorte, die ihr Publikum mit einem unvergesslichen dramatischen Erlebnis fesseln möchten.



Eingeladen zum
internationalen
Shakespeare Festival
2024 im Globe
Theater Neuss

Sturm
von William Shakespeare

in der Fassung
von Joachim Lux für das
Wiener Burgtheater

Regie: Kai Frederic Schrickel
Ausstattung: Hannah Hamburger
Musik: Rüdiger Krause

Es spielen: Andreas Erfurth,
Martin Radecke/Marius Mik und
Laurenz Wiegand

Weitere Infos und
Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.
AUFFÜHRUNGSDAUER: 1 Std. 25 Min.,
auf Wunsch zzgl. Pause.
MITWIRKENDE: 3 Schauspieler, 1 Techniker.
HONORAR: 5.600,00 € zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,
Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Laurenz Wiegand
und Martin Radecke/Marius Mik.
Regie: Kai Frederic Schrickel,
Ausstattung: Hannah Hamburger,
Musik: Rüdiger Krause.



PRESSESTIMMEN

Gerade für junge Zuschauer, die am Dienstagabend zahlreich präsent waren, dürfte dieser kurzweilige und unkonventionelle Bühnenorkan die Tür zum Theater ein Stück weit aufgestoßen respektive noch weiter geöffnet haben. Stürmischer Applaus im Parktheater.

Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger

Das Neue Globe entführt mit seinem „Sturm“ eineinhalb Stunden auf die hoch unterhaltsamen Wogen der Komödie. Aber das Spektakel samt Happy End soll nicht nur den Augenblick ver-süßen, sondern wirken – nachhaltig. Da darf man dann zu den großen Worten wie Liebe, Frieden und Weisheit greifen ... Es geht schließlich um Visionen.

Stadtheater Landsberg, Der Kreisbote/Münchner Merkur

Ein besonders überbordendes Theatererlebnis, es vergehen einem Hören und Sehen, es schwindelt einem geradezu bei dieser überbordenden Spiel- und auch immer wieder Sangeslust der drei Akteure unter der flotten Regie von Kai Frederic Schrickel, die auch wieder mit den unterschiedlichsten Facetten von Männlichkeit spielt.

T-Werk Potsdam, Potsdamer Neueste Nachrichten PNN

Mit nur drei Darstellern wagt das Neue Globe Theater die Inszenierung und entfesselt damit am Freitagabend im Neuburger Stadttheater einen Sturm der Bühnenkunst.

Das Publikum klatscht im ausverkauften Stadttheater minutenlang, teilweise ist Fußgetrappel zu hören. Die Schauspieler haben mit ihrer überbordenden Spielfreude das Stück zu einem Erlebnis gemacht. Sie erwecken Shakespeares Gestalten zum Leben.

Stadtheater Neuburg an der Donau, Donaukurier

Es war ein schönes Bild, das sich dem Publikum gegen Ende der Aufführung bot: Hunderte Seifenblasen stiegen im Inneren des Globe empor. Einige Sekunden lang schwebten sie im Raum, ließen das Scheinwerferlicht in sich spiegeln, um dann wieder zu verschwinden ... Nach viel Applaus zog es das Publikum auf das stimmungsvoll gestaltete Gelände, um dort den Frühsommerabend ausklingen zu lassen. Der ein oder andere hatte dabei die eingängige Melodie aus dem Stück auf den Lippen und pff oder sumnte sie nach. Prosperos Zauber hält an.

Shakespeare Festival im Globe Theater Neuss 2024, Rheinische Post



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de



Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournée- und Privattheater



»... Die Kinder verfolgten gebannt das turbulente Geschehen, mit großen Augen, offenem Mund, blieben bis zum Schluss dabei und mischten sich auch lautstark ein.«

Stadttheater Amberg, ONETZ PLUS

»... Die Leistung der vier Schauspieler war grandios. Zudem wirbelte die Geschichte wie ein ICE über die Bühne.«

Stadttheater Landsberg, Augsburgere/ Landberger Tagblatt

Schauspiel für Kinder und Jugendliche von 5 – 12 Jahren – und für alle anderen auch!

MAX UND MORITZ (M&M) – DA IST NOCH WAS IM BUSCH!

MAX UND MORITZ: SIE SIND WIEDER DA!

von Bernhard Studlar, frei nach dem Klassiker von Wilhelm Busch

Tauchen Sie ein in die Welt der bekanntesten Lausbuben Deutschlands in einer frechen und preisgekrönten Neuschreibung von Bernhard Studlar. Max und Moritz, die unvergleichlichen Figuren Wilhelm Buschs, sind in ein düsteres Wilhelmsbusch zurückgekehrt, wo das „Heilige Huhn“ das Sagen hat und das Leben farblos geworden ist. Doch die beiden sind nicht bereit, sich den neuen, tristen Regeln zu unterwerfen. Mit frechen Streichen bringen sie Farbe und Chaos zurück in ihre Welt und in die Herzen der Zuschauer.

Die Witwe Bolte, Lehrer Lämpel und die anderen berühmten Charaktere treten auf, doch sie sind verändert. Wie werden Max und Moritz sich in dieser neuen Ordnung zurechtfinden? Ein Stück voller Humor, Nostalgie und einer Prise Anarchie, das nicht nur Kinder von 5 -12 Jahren begeistern wird, sondern auch Erwachsene, die mit den Streichen von Max und Moritz aufgewachsen sind.

Wahre Schelme kommen nie aus der Mode – machen Sie sich bereit für ein unvergessliches Theatererlebnis!



Weitere Infos und Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.
AUFFÜHRUNGSDAUER: 65 Min. ohne Pause.
MITWIRKENDE: 4 Schauspieler*innen, 1 Techniker.
HONORAR: 3.500,00 € zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

Mit Laurenz Wiegand, Martin Radecke, Andreas Erfurth und Sebastian Bischoff/ Jessica von Wehner.
Regie: Kai Frederic Schrickel,
Kostüme: Hannah Hamburger,
Bühne: Stefan Bleidorn.

SONDERANGEBOT: Preisreduzierung für Doppelvorstellungen



PRESSESTIMMEN

Mit seinem Stück bringt das Neue Globe Theater keine weichgespülte Story auf die Bühne. Max und Moritz setzen sich zwar für das Gute und Richtige und nicht zuletzt für Werte wie Freundschaft und Zuverlässigkeit ein, doch bewahrt die Aufführung auch in den Kostümen von Hannah Hamburger das Grotteske der Vorlage ... Allein schon das unangepasste Verhalten und die Frechheit der Hauptpersonen erfreute das Herz des jungen Publikums. Dazu die vielen Clownerien und Running Gags, Slapstick-Elemente und viel Sprachwitz. Am Ende gab es langen Applaus und begeisterte Rufe.

Parktheater Bensheim, Bergsträßer Anzeiger

Grandiose Schauspieler beim Kindertheater „Max und Moritz“. Für die Zuschauer bleibt kaum Zeit zum Luftholen. Die Schauspieler überzeugten nicht nur, sondern schlugen gut 75 Minuten lang alle in den Bann ... Eineinviertel Stunden atemloses, höchst ergötliches Theater mit offenem Ende – Max und Moritz werden uns allen immer mal wieder begegnen, das scheint sicher. Die

Leistung der vier Schauspieler war grandios. Zudem wirbelte die Geschichte wie ein ICE über die Bühne. Selbst für die Zuschauer blieb kaum Zeit zum Luft holen. Herumzappeln und Zwischenrufe bei solcher Rasanz? Dafür war kaum Zeit für die vielen Kinder im Theatersaal und auch die Geschichte war für Ablenkungsmanöver viel zu gut.

Stadtheater Landsberg, Augsburg Allgemeine/Landberger Tagblatt

Die Kinder heute kennen Wilhelm Buschs Geschichten gar nicht mehr. Müssen sie auch nicht, denn sie lernen die beiden ja im einstündigen Stück kennen. Eine Stunde Theater, für Sechsjährige, ohne Pause? Wer hier Zweifel hatte, wurde schnell eines Besseren belehrt: Die Kinder verfolgten gebannt das turbulente Geschehen, mit großen Augen, offenem Mund, blieben bis zum Schluss dabei und mischten sich auch lautstark ein.

Stadtheater Amberg, ONETZ PLUS



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de



Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournée- und Privattheater



»Meisterhaftes Tourneetheater:
Die Leute lachen sich schlapp.«
Kulturhalle Remchingen, Pforzheimer Zeitung

»... Das ist großes Theater eines großartigen
Ensembles – das den ganzen
Abend über brilliert.«

Stadtheater Landsberg, Kreisbote Landsberg



»Molière hätte seine Freude gehabt ...
Man möchte gleich noch einmal hingehen!«

Hofgarten Immenstadt, Augsburgere Allgemeine

Theater-im-Theater-Komödie

DIE STREICHE DES SCAPIN

– das Bühnenfeuerwerk!

von Molière, Fassung von Peter Lotschak

Mit über 90 Aufführungen hat sich unsere Inszenierung von „Die Streiche des Scapin“ als Publikumsmagnet erwiesen. In dieser gefeierten Komödie erleben wir die turbulente Geschichte zweier Väter aus Neapel, die ihre Söhne während einer Geschäftsreise den Dienern überlassen. Diese sind jedoch mehr mit Liebesangelegenheiten beschäftigt, als ihre Väter ahnen könnten.

Als die Väter beschließen, ihre Kinder untereinander zu verheiraten, greift der gewitzte Diener Scapin ein. Mit schlaun Tricks und einer gehörigen Portion Schlagfertigkeit manipuliert er die Situation zu Gunsten der jungen Liebenden. Das Stück gipfelt in einer überraschenden Wendung, die selbst den cleveren Scapin verblüfft.

Peter Lotschak hat die Geschichte in seiner Bearbeitung neu interpretiert. Er setzt Molières Truppe in einen historischen Kontext, indem sie vor den Augen des Publikums das Stück inszeniert. Ein Stück im Stück, das die Pannen und Eigenheiten des Theaterlebens aufzeigt und dabei auch einen Blick hinter die Kulissen gewährt.



Nominiert
für
„DIE NEUBERIN“
2019 und
2022

DIE STREICHE DES SCAPIN

Komödie von Molière · Bearbeitung von Peter Lotschak

REGIE: Kai Frederic Schrickel
ES SPIELEN: Kilian Löttker, Andreas Erfurth,
Alexander Jaschik, Anja Lemmermann, Dierk Prawdzik,
Kai Frederic Schrickel, Laurens Wiegand und Petra Wolf

www.NeuesGlobeTheater.de

Mit freundlicher Unterstützung des ALF - Alternativer Kostümfonds, Berlin-Adlershof

Weitere Infos und
Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.
AUFFÜHRUNGSDAUER: 2 Stdn. 20 Min. zzgl. Pause.
MITWIRKENDE: 8 Schauspieler*innen, 1 Techniker.
HONORAR: 7.300,00 € zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA,
Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

Mit Kilian Löttker, Alexander Jaschik, Kai Frederic Schrickel, Andreas Erfurth, Anja Lemmermann, Laurens Wiegand, Petra Wolf und Dierk Prawdzik.
Regie: Kai Frederic Schrickel,
Ausstattung: Hannah Hamburger.



PRESSESTIMMEN

Von einem gelungenen Auftakt der neuen Schauspielsaison zu sprechen, wäre eine absolute Unverschämtheit. Was und wie das Ensemble des Neuen Globe Theater mit Molières „Die Streiche des Scapin“ auf die Bühne zauberte, kann getrost als grandioser Glanzpunkt mitreißender Schauspielkunst bezeichnet werden ... Mit offenem Szenenapplaus und stehenden Ovationen bedankte sich das restlos begeisterte Publikum schließlich am Ende eines ebenso langen wie großartigen Theaterabends, der in die Geschichte der Kulturgemeinde Hundem-Lenne eingehen wird ... Ein denkwürdiger Abend. Ein großer, großer Theaterabend in Lennestadt.

Theater der Stadt Lennestadt, WAZ

Meisterhaftes Tourneetheater: Die Leute lachen sich schlapp ... Was für ein Spaß! Als Tourneetheater gastiert die 2015 gegründete Truppe deutschlandweit. Nun waren sie das erste Mal in Remchingen. Was will man mehr? Na vielleicht, dass die Truppe bald mal wieder kommt?

Kulturhalle Remchingen, Pforzheimer Zeitung

Molières beglückendes Schmierentheater: Commedia dell'arte in Reinkultur ... das ist die große Kunst: nichts ernst zu nehmen, aber das ernst. Egal, was diese Truppe auch macht: sie ist hinreißend komödiantisch.

Theater Hameln, Deister- und Weserzeitung

Der Triumph des Fabulierens ... Das ist großes Theater eines großartigen Ensembles – das den ganzen Abend über brilliert.

Stadttheater Landsberg, Kreisbote Landsberg

Molière schäumte vor Lebensfreude. Zwei Stunden kurzweiliges Spitzentheater voll überschäumender Spielfreude lieferte einen

krönenden Saison-Abschluss der Kunstgesellschaft Thun.

KKThun, Thuner Tagblatt

Molière hätte seine Freude gehabt ... Man möchte gleich noch einmal hingehen!

Hofgarten Immenstadt, Augsburg Allgemeine

Das Neue Globe-Theater begeistert, (so) dass das Publikum im Scharoun-Theater am Mittwochabend immer wieder lauthals lacht, einfach lachen muss ...

Scharoun-Theater Wolfsburg, Wolfsburger Nachrichten

Das Neue Globe Theater Potsdam inszeniert Molières «Die Streiche des Scapin» in Zofingen als ebenso mitreißendes wie klug beobachtetes und kunstvolles Spiel im Spiel.

Stadtsaal Zofingen, Schweiz am Wochenende

Molières Schlitzohr «Scapin» treibt es bunt ... Das Publikum quittiert solches mit herzhaftem Lachen, wonach das mit viel Humor unterhaltene Publikum gleichzeitig die starken Leistungen des Ensembles und das Happy End beklatschen kann – kräftig und lange anhaltend.

Stadttheater Langenthal, Unter-Emmenthaler

Ein Fest für die Lachmuskeln. Grandiose Situationskomik, hervorragend dargestellt von einem bestens aufgelegten Schauspiel-Ensemble. Nicht umsonst wurde das Neue Globe Theater gleich zwei Mal für den begehrten Inthega-Preis nominiert.

Neues Theater Espelklamp, Westfalen-Blatt

Unterhaltung auf hohem Niveau – Bravo!

Peiner Festsäle, PAZ Peiner Allgemeine



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de

 **Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournee- und Privattheater**



»Eine urkomische Reise durch die Provinz ... eine hervorragende komödiantische Leistung.«

Theater Wesel, NRZ und Rheinischen Post

»Alles schwebt, alles tanzt ... viel Beifall für diese aberwitzige Story.«

Hofgarten Immenstadt, Allgäuer Zeitung

Tragikomödie auf Brandenburgisch

INDIEN – EINE SCHNITZELJAGD DURCH DIE DEUTSCHE PROVINZ

Tragik und Humor zwischen Schnitzeln und Schlagern

von Josef Hader und Alfred Dorfer

Das Kultstück „Indien“ von Josef Hader und Alfred Dorfer wird in Brandenburg neu aufgelegt. Diese Tragikomödie entführt uns in die Welt von Heinz Bösel und Kurt Fellner, zwei Inspektoren des Fremdenverkehrsamtes, die auf ihrer Dienstreise durch Brandenburgs Servicewüste stolpern. Gespickt mit schwarzem Humor und rührseligen Schlagern, durchleuchtet das Stück die Tiefen einer echten Männerfreundschaft – mit Saufen, Streiten und Versöhnen.

Die beiden erleben, wie aus kleinen Missgeschicken und großen Konflikten Momente echter Menschlichkeit entstehen. „Indien“ ist nicht nur eine Reise durch die brandenburgische Provinz, sondern auch eine Reise zu sich selbst, die am Ende tragisch endet, jedoch mit einem Augenzwinkern Hoffnung auf Neuanfang schenkt.

Verpassen Sie nicht diese einzigartige Mischung aus Komik, Drama und Live-Musik, die sowohl zum Lachen als auch zum Weinen anregt. Tauchen Sie ein in ein Theatererlebnis, das den Charme der deutschen Provinz mit universellen Themen der Freundschaft und des Lebens verbindet.



Weitere Infos und Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.
AUFFÜHRUNGSDAUER: 2 Std. zzgl. Pause.
MITWIRKENDE: 3 Schauspieler, 1 Techniker.
HONORAR: 5.600,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkosten und Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Kai Frederic Schrickel und Kilian Löttker.
Regie: Kai Frederic Schrickel,
Ausstattung: Hannah Hamburger,
Musikalische Leitung: Tilman Ritter,
Choreografie: Dominik Büttner.



PRESSESTIMMEN

Man müsste weinen, wenn es nicht so lachhaft, lachen, wenn es nicht so tragisch wäre ... Schnitzeltester Heinz Brösel und Aufsichtskraft Kurt Fellner auf bescheidener Tour über Brandenburgs verlassene Dörfer. Ein Paar, das alles ist – nur nicht füreinander bestimmt.

Bösel drückt Fellner original ostgeschmolzenes Gänseschmalz ins Gesicht und der nennt seinen wenig geschätzten Partner schlicht eine „bescheuerte, arrogante Arschgeige“. Auf diesem Niveau unterwegs und ... mit Schnaps wird es geradezu unterirdisch ehrlich. Da darf die sonst noch unterdrückte Sau raus. Im und am Etagenklo – Brösel drinnen, Fellner draußen – werden sie Freunde.

Dann die Wende: Kurti im Krankenhaus. Krebs. Und eine Szene rührender – herrlich verschoben – als die andere. Schatten des Todes und nichts als Hilflosigkeit. Kurti stirbt, Heinz bleibt zurück. So einfach ist das – und unausweichlich. Wunderbar gespielt, so schamlos klein, wie wir manchmal sind, uns und der Welt ausgeliefert.

Theater Hameln, Deister- und Weserzeitung

Eine urkomische Reise durch die Provinz – Das Neue Globe Theater liefert eine hervorragende komödiantische Leistung ab ... Was da die Lachmuskeln strapaziert, ist allerdings nichts anderes als ziemlich lebensnah dargestellte, tägliche Leere.

Die Potsdamer Truppe kommt hoffentlich bald wieder.

Theater Wesel, NRZ und Rheinische Post

Mit einer speziellen Schnitzeljagd fegt die Tragikomödie „Indien“ von Josef Hader und Alfred Dorfer durch Untiefen der Provinz. Al-

les schwebt, alles tanzt – und alles ist offen. Viel Beifall drum für diese aberwitzige Story, die Musik, Technik und Choreografie und vor allem für die drei Interpreten.

Hofgarten Immenstadt, Allgäuer Zeitung

Brandenburger Schnitzeljagd – Die Potsdamer Inszenierung verlegt die Geschichte von der niederösterreichischen Provinz nach Brandenburg, baut Lokalkolorit ein, bleibt textlich aber nah am Original. Spaß macht „Indien“ durch die Spielfreude der drei Schauspieler, das Publikum darf fast durchgängig schmunzeln. Stimmig endet der vermeintlich dramatische Schluss mit feinsten Bollywood-Moves. So gibt das Neue Globe Theater seinem Publikum in Potsdam noch etwas vom Sehnsuchtsland Indien mit auf den Heimweg.

Schirrhofnächte Potsdam, taz, die tageszeitung

Bittersüßer Auftakt auf der Bühne: Was zum Lachen und was zum Weinen – „Indien“ begeistert das Publikum im Stadttheater.

Stadttheater Neuburg an der Donau, Donaukurier

Verkehrte Spießwelt – Schrickel inszeniert ein bitterböses Kammerstück mit der für das Neue Globe Theater typischen Prise skurrilen Humors. Ein besonderer Clou ist der Einsatz von Musik. Er verdeutlicht einmal mehr, worum es in „Indien“ eigentlich geht: Nämlich um unerfüllte Träume, große Gefühle und eben alles Unausprechliche.

T-Werk Potsdam, PNN Potsdamer Neueste Nachrichten



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de

**Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournee- und Privattheater**

